



**UNSER SAATGUT-EXPERTE, THOMAS UNGER,
DIE SAAT BIO-FACHBERATER:**

**BIO. LOGISCH.
ÄHRENWORT.**



Sehr geehrte Bio-LandwirtInnen,

die Aussaatbedingungen im vergangenen Herbst hätten vielerorts nicht besser sein können. Die Getreidebestände konnten sich teils im Herbst noch ausreichend entwickeln. Leider blieb die erhoffte Winterfeuchtigkeit im Haupt-Bioanbauggebiet völlig aus. Dies zeigte sich in einer geringen Bestockung und in reduzierten Wintergetreidebeständen. Um solche Witterungseinflüsse besser abzufedern, setzen wir von DIE SAAT auf Kompensationstypen bei den Winterweizensorten.

Es zeigt sich deutlich, dass die Weizensorten **EDELMANN** und **EHOGOLD** diese Anforderungen erfüllen und widrigen Umwelteinflüsse trotzen. Bestätigt wird dies von Versuchsergebnissen und Rückmeldungen aus der Praxis.

Das DIE SAAT Bio-Portfolio wird heuer um eine neue, steinbrandtolerante Weizensorte erweitert. Die Sorte **ARISTARO** ist ein begrannter Qualitätsweizen mit einer sehr guten Toleranz gegenüber mehreren heimischen Steinbrandrassen.

Die Verwendung von gesundem Originalsaatgut ist die erste und wichtigste Maßnahme gegen Steinbrand. Auch eine weite Fruchtfolge hilft, das Risiko zu senken. Da Sporen aber sehr lange im Boden überdauern, ist eine Vermeidung einer Erstinfektion oberstes Ziel.

Die Verwendung von steinbrandtoleranten Sorten ist eine zusätzliche Maßnahme, um Infektionen zu vermeiden. Der Anbau auf bereits steinbrandverseuchten Böden wird nicht empfohlen.

Bestens bewährt hat sich in den vergangenen Jahren auch unsere Winterkörnererbse **FLOKON**. Diese liefert stabile Erträge und liefert dem Boden Stickstoff nach. Ein weiterer Vorteil ist die frühe Ernte dieser Sorte, die nicht selten noch im Juni stattfindet.

Sie sind sich nicht sicher, ob eine Sorte genau in Ihr Gebiet passt und brauchen einen Rat? Kontaktieren Sie unsere Fachberater des DIE SAAT Serviceteams – wir beraten Sie gerne und finden gemeinsam die beste Sorte für Ihre Felder – ganz nach unserem Motto „Mehr vom Feld“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche und unfallfreie Anbausaison 2022.

Ihr Thomas Unger



DI Thomas Unger
Bio-Fachberater
Österreich
Tel.: 0664/627 42 72
thomas.unger@rwa.at

Interessiert an unserem Sortiment und unseren Praxisversuchen? Erfahren Sie mehr auf unserer Website **diesaat.at!**

Sortiment



diesaat.at/sortiment

Praxisversuche



diesaat.at/praxisversuche

IMPRESSUM

Herausgeber: Medieninhaber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG – „DIESAAT“ ist eine eingetragene Marke der RWA AG | Sitz: Raiffeisenstraße 1, 2100 Korneuburg | E-Mail: office@diesaat.at | Tel.: +43 (0) 2262/755 50-0 | Firmenbuchnummer: 159839h | Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg | Kammerzugehörigkeit: Wirtschaftskammern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark | Anzuwendende berufsrechtliche Vorschriften und der Zugang zu diesen: Gewerbeordnung, abzurufen unter <http://www.ris.bka.gv.at> | Verantwortlich für den Inhalt: DI Rudolf Haydn, Mag. Elisabeth Striedinger | Verlags- und Herstellungsort: Korneuburg | Druckvorstufe: RWA | Druck: MST Druckoptimierer | Hinweis: Die dargestellten Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Wertprüfungsberichten und Eigenversuchen wieder. Für die Reproduzierbarkeit dieser Ergebnisse übernehmen wir keine Gewähr. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos: RWA, Getty Images.



Qualitätsweizen

EDELMANN (BQ 7)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- › Fallzahlstabil



ARISTARO (BQ ~7)

- › Gute Steinbrandtoleranz
- › Sehr gute Krankheitstoleranzen
- › Ausgeglichener Ertragsaufbau



TILLIKO (BQ 7)

- › Steinbrandtoleranz
- › Sehr gut bei Gelbrost und Fusarium



IZALCO CS (BQ ~7)

- › Besonders früh - sichere Einkörnung
- › Sehr standfest, gute Gesundheit
- › Gute Erträge und Qualitäten (HLG, Protein)



EHOGOLD (BQ 8)

- › Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- › Sehr gute Unkrautunterdrückung
- › Trockenheitstolerant



Mahlweizen

EXAKT (BQ 5)

- › Ertragsstark
- › Standfest bei mittlerem Wuchs
- › Ausgezeichnete Kornqualität



Mit der optimalen Sortenwahl gegen den Weizensteinbrand

Optimale Aussaatbedingungen und ein rascher Feldaufgang sind zwei wichtige Parameter, die das Risiko einer Steinbrandinfektion senken. Alle Maßnahmen, die einen zügigen Feldaufgang bewirken, reduzieren somit die Gefahr einer Infektion. Die biotaugliche Fla-ONE® SEEDS Getreidebeize fördert die Jugendentwicklung der Pflanze und reduziert somit das Risiko einer Infektion mit dem Weizensteinbrand.

Leider nehmen die Flächen, die mit bodenbürtigen Steinbrandsporen infiziert sind, auch weiter zu, denn die Sporen können mehrere Jahre infektiös-fähig bleiben. Hier sollte eine weitgliedrige Fruchtfolge gewählt werden.

Neben der Fruchtfolge ist im biologischen Landbau auch auf die Verwendung von zertifiziertem Originalsaatgut unumgänglich. Somit kann eine samenbürtige Infektion ausgeschlossen werden. Als letzte Maßnahme kann eine steinbrandtolerante Sorte eingesetzt werden. Neben der Sorte TILLIKO wird 2022 eine neue steinbrandtolerante Sorte am Markt eingeführt – die Grannenweizensorte ARISTARO. Eine gute landwirtschaftliche Praxis, die Verwendung von zertifiziertem Originalsaatgut und eine ausgewogene Fruchtfolge sind auch in diesem Fall unbedingt notwendig.

DI Thomas Unger

DIE SAAT Serviceteam, Fachberater Bio



Futtergerste

Die richtige Sortenwahl gegen das Gelbverzwergungsvirus

Das Gerstengelbverzwergungsvirus (engl.: Barley Yellow Dwarf Virus, BYDV) ist eine der am meisten verbreiteten Viruserkrankungen im Getreide und kann in einzelnen Jahren zu Ertragseinbußen von über 30 % führen. Die Erkrankung verbreitet sich im Herbst über Blattläuse und wird im Frühjahr sichtbar: Befallene Pflanzen zeigen verkümmertes Wachstum mit teilweiser starker Bestockung, nestartige gelbliche Flecken und teilweise rötliche Verfärbungen. Die verringerte Wurzelbildung führt zu fehlenden Pflanzen. Das Ährenschieben tritt verzögert ein. Angelegte Körner sind stark reduziert. Die Folge sind erhebliche Einbußen in Ertrag und Tausendkorngewicht.

Eine direkte Bekämpfung des BYDV ist nicht möglich. Milde Herbst- und Wintertemperaturen über 10 °C begünstigen die Aktivität der Blattläuse. Zusätzlich erhöhen benachbarte Maisfelder, wo die Blattläuse den Sommer überbrücken, Hecken, Feldraine, angrenzende Wälder, Begrünungen, Ausfallgetreide, Wildgräser und das Infektionsrisiko. Die Infektionswahrscheinlichkeit unterschied-

licher Regionen kann über den Warndienst der Landwirtschaftskammern, www.warndienst.at, abgerufen werden.

Eine einfache, effektive Lösung bietet die Wahl toleranter Sorten, die auch in Österreich immer mehr an Bedeutung gewinnt: Auf biologisch bewirtschafteten Flächen hat vor allem die mehrzeilige Futtergerste PARADIES überzeugt. Mit ihrer raschen Jugendentwicklung unterdrückt sie effektiv Unkräuter. Die Innovation im zweizeiligen Bereich mit BYDV-Toleranz ist die Futtergerste MILENA. Sie weist stabile Leistungen mit guter Unkrautunterdrückung auf und ist auch für den biologischen Anbau verfügbar.

Besonders bewährt hat sich eine Kombination aus toleranter Sorte, später Aussaat sowie der Beseitigung von potenziellen Virusquellen, um die Verbreitung des BYDV einzudämmen.

DI Pia Vacano

DIE SAAT Sortenentwicklung Getreide

PARADIES (MZ)



- › Genetische Toleranz gegen Gelbverzwergungsvirus
- › Sehr gute Blattgesundheit
- › Sehr hohe Kornzahl pro Ähre

PARADIES verfügt über eine genetische Toleranz gegenüber dem Gelbverzwergungsvirus, das senkt die Gefahr solcher Infektionen auch bei normalen Aussaatterminen erheblich. Auch gegenüber Blattkrankheiten wie Rhynchosporium, Zwergrost und Ramularia ist PARADIES gut tolerant. Durch Frohwüchsigkeit und langen Wuchs unterdrückt PARADIES Unkräuter sehr gut.

MILENA (ZZ)



- › Erste BYDV-tolerante Zweizeilige
- › Frühreif
- › Gute Unkrautunterdrückung

Durum



LIMBODUR

- › Hohes Ertragspotenzial
- › Gute Mehltau- und Braunrosttoleranz
- › Großkörnig

LIMBODUR ist eine österreichische Neuzüchtung, die durch sehr hohes Ertragspotenzial und sehr gute Durumqualitäten besticht. LIMBODUR ist etwas langwüchsiger und bestockt gut. Gegenüber Rostkrankheiten ist die Sorte gut tolerant.

SANDRA (ZZ)



- › Früh und ertragreich
- › Hervorragende Sortierung
- › Hohe Ährendichten
- › Langjährig das beste Hektolitergewicht (AGES)



Langstrohige Triticale

BREHAT

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Bestockt sehr gut
- › Hohe Ährendichten



BREHAT beeindruckt durch besonders hohe Erträge im Bioanbau. Durch seine überragende Auswuchstoleranz ernten Sie gesundes und hochwertiges Futter. BREHAT ist sehr blattgesund und beeindruckt vor allem durch besonders hohe Erträge in typischen Rand- und Höhenlagen.

Kurzstrohige Triticale

CAPPRICIA

- › Sehr ertragsstark und standfest
- › Gute Auswuchstoleranz
- › Hohe Blattgesundheit



CAPPRICIA ist eine kurzwüchsige Wintertriticale mit sehr hohem Kornertrag. Mit der sehr guten Standfestigkeit ist CAPPRICIA auch für feuchte Standorte geeignet. Gegenüber Blattkrankheiten ist diese Sorte weniger anfällig.



Wick-Triticale-Gemenge

Zur Körner- und GPS-Nutzung

Das Gemenge aus Wintertriticale und Pannonischer Wicke eignet sich bestens als Druschgemenge sowie auch zur Produktion von Ganzpflanzensilage (GPS). Bei GPS-Nutzung überzeugt dieses Gemenge durch Biomasse, Ertragsstabilität sowie sehr guten Energieertrag. Dieser Energieertrag wirkt sich positiv in der Fütterung sowie auch im Fermenter der Biogasanlagen aus. Als Zusatznutzen erhöht sich auch die Biodiversität.



| | |
|--|---|
| Aussaat | Mitte September bis Mitte Oktober |
| Komponenten <small>(in Gewichtsprozent)</small> | Pannonische Wicke (70,0), Wintertriticale Bio (30,0) |

Aussaatmenge: 90–110 kg/ha • Absackung: 20 kg

Dinkel

ZOLLERNPERLE

- › Sehr hohe Erträge
- › Standfest
- › Hohes TKG



ZOLLERNPERLE ist standfest und besonders gut tolerant gegenüber Gelbrost. Auf Standorten mit höherem Krankheitsdruck ist diese neue Züchtung damit nicht nur deutlich ertragsstärker, sondern auch ertragsstabiler.

OSTRO

- › Robuster, winterharter Dinkel
- › Auf der Liste „seltene landwirtschaftliche Kulturpflanze (SLK)“





Populationsroggen

ELIAS

- › Sehr gute Auswuchstoleranz
- › Frühes Ährenschieben
- › Gutes TKG



ELIAS ist ein sehr gesunder Populationsroggen. Gute Ertragsleistungen bringt er sowohl in Trocken- als auch in Höhenlagen. In den Randlagen ist die ausgezeichnete Mutterkorntoleranz besonders wertvoll, was für die Verwertung als Brot- und Futterroggen wichtig ist.

Wick-Roggen-Gemenge Bio

Zur Körner- und GPS-Nutzung



Bereits langjährig im Anbau, ist das fertig gemischte Wick-Roggen-Gemenge auch für Bio-Marktfuchtbetriebe attraktiv. Für die Körnernutzung hat sich die Populationsorte ELIAS bestens bewährt. Die frühe Reife ist gut auf die Wicke abgestimmt, die hohe Pollenschüttung führt auch bei dünneren Beständen zu einer sicheren Befruchtung. Nach Rücksprache mit Ihrem Lagerhaus wird das Erntegut auch im Gemenge von der BGA übernommen.

| | |
|-------------------------------------|--|
| Aussaat | Mitte September bis Mitte Oktober |
| Komponenten (in Gewichtsprozent) | Pannonische Wicke (70,0), Winterroggen Bio (30,0) |

Aussaatmenge: 90–110 kg/ha • Absackung: 20 kg

Grünschnittroggen

SU VECTOR

- › Früher und hoher Grünmasseertrag
- › Sowohl für Grünschnitt, als auch für Silageproduktion
- › Sehr hohe Trockenmasseerträge



SU VECTOR zeichnet sich durch eine sehr rasche Entwicklung im Frühjahr aus, das ermöglicht eine frühere Grundfütterernte. Ein hohes Ertragsniveau bei guten pflanzenbaulichen Eigenschaften macht den Umstieg auf diese Sorte leicht.

Ackerbohne

GL ARABELLA

- › Früheste Reife in den Ackerbohnen Österreichs (AGES)
- › Kompakter Wuchstyp
- › Sehr gute Standfestigkeit



GL ALICE

- › Enormes Ertragspotenzial
- › Hoher Wuchstyp, gute Standfestigkeit
- › Optimale Gesundheit

Körnererbse

FLOKON

- › Neuzüchtung - verbessert in Ertrag und Winterhärte
- › Hohe Sorte mit viel Platz für den Hülsenansatz
- › Auch für Silo/Gemisch gut geeignet

Futtererbse

FROSTICA



- › Rascher Wuchs und Bodenbedeckung
- › Blatttyp mit hervorragender Unkrautunterdrückung
- › Für Reinkultur und für Gemisch mit Getreide

FROSTICA ist eine winterharte Futtererbse (EFB33 Typ). Sie eignet sich zum Anbau in Reinkultur und als optimaler Mischungspartner für Getreide. FROSTICA ist ein rasch waschender Blatttyp und bildet aufgrund ihrer großen Wuchshöhe eine beachtliche Grünmasse. Optimal für die Grün- und Silagenutzung geeignet.

Die Saat Bioauslese: Sämereien

Zwischenfrüchte

Futtererbse

Saatstärke 130–180 kg/ha

Saatplatterbse

Saatstärke 110–180 kg/ha

Buchweizen

Saatstärke 60–80 kg/ha

Kresse

Saatstärke 10–15 kg/ha

Phazalie

Saatstärke 10–16 kg/ha

Senf

Nicht nematodenhemmend, Saatstärke 10–20 kg/ha

Nematodenhemmend, Saatstärke 20–25 kg/ha

Waldstauden-/Johannisroggen

Saatstärke 100–120 kg/ha

Saatwicke

Saatstärke 110–130 kg/ha

Winterwicke pannonisch

Saatstärke 80–100 kg/ha

Leindotter

Saatstärke 8–10 kg/ha

Ölrettich

Nematodenhemmend, Saatstärke 25–30 kg/ha

AckerGrün

Ackerbohnen-Saatplatterbsen Gemenge Bio:

Körnernutzung Frühljahrsaussaat, Saatstärke 150–175 kg/ha

Leguminosengemenge Bio: Saatstärke 100–120 kg/h

BioÖpulPlus: Saatstärke 20 kg/ha

BioPlus: Saatstärke 25 kg/ha

BioUntersaatPlus: Saatstärke Untersaat 10 kg/ha,

Saatstärke Reinsaat 30 kg/ha

BioLebensraumPlus: Saatstärke 20 kg/ha

BioWeingartenPlus: Saatstärke 30 kg/ha

WiesenGrün

Landsberger Gemenge ST 1 BIO: Saatstärke 60–80 kg/ha

Kleegrasmischung für milde und mittlere Lagen ST 6 BIO:

Saatstärke 30 kg/ha

Dauerwiesenmischung mittelintensiv ohne Goldhafer ST 9 BIO:

Saatstärke 30 kg/ha

Kleegrasmischung für raue Lagen ST 13 BIO:

Saatstärke 30 kg/ha

Luzerne Rotkleegrasmischung (Schrittmachergemenge)

ST 18 BIO: Saatstärke 30 kg/ha

Nachsaatmischung für Dauerwiese, Dauerweide oder

Feldfutteranbau ST 19 BIO: Saatstärke 15–30 kg/ha

je nach Lückigkeit

Klee, Gräser

Rotklee

Saatstärke 20–25 kg/ha

Luzerne

Saatstärke 25–30 kg/ha

Espartette

Saatstärke 180–200 kg/ha

Persischer Klee

Saatstärke 20–25 kg/ha

Alexandrinerklee

Saatstärke 25–30 kg/ha

Inkarnatklee

Saatstärke 25–30 kg/ha

Weißklee

Saatstärke 10–20 kg/ha

Westerwoldisches Raygras

Saatstärke 40 kg/ha

Italienisches Raygras

Saatstärke 30–50 kg/ha

Englisches Raygras

Saatstärke 30–40 kg/ha

Bastardraygras

Saatstärke 20–30 kg/ha

Wiesenschwingel

Saatstärke 30–40 kg/ha

Timothe

Saatstärke 15–20 kg/ha

Knautgras:

Saatstärke 20 kg/ha

ÖAG-Qualitätsmischungen für Feldfutter

Luzerne-Rotkleegrasmischung LR (Schrittmacher Gemenge):

Saatstärke 26 kg/ha

Kleegrasmischungen KM und KR:

Saatstärke 22 kg/ha

Auszug aus dem Sortiment; vorbehaltlich Änderungen bei Sorten und Verfügbarkeiten.

ÖAG kontrollierte Qualitätssaatgutmischungen sind aufgrund ihrer Artenzusammensetzung, Sortenwahl und Saatgutqualität (Reinheit, Keimfähigkeit, kontrollierte Ampferfreiheit) für Grünlandbetriebe mit „Biologischer Wirtschaftsweise“ bestens geeignet.

Weitere Infos dazu finden Sie unter www.diesaat.at



Bio-Sortenübersicht

| Weizen | Seite | Big Bag | Typ | Auswinterung | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Hektoli-ter-gewicht | Rohpro-teinge-halt | Back-quali-tät | Mehl-tau | Braun-rost | Gelb-rost | Ähren-fusarium | Aussaatmenge** (Körner/m ²) (Richtwert) | Aussaatmenge** (kg/ha) (Richtwert) |
|------------|-------|---------|-------|--------------|----------------|-------|------------|----------|---------------------|--------------------|----------------|----------|------------|-----------|----------------|---|------------------------------------|
| EDELMANN | 3 | 500 kg | QW, G | - | 5 | 4 | 6 | 7 | 8 | 6 | 7 | 5 | 5 | 2 | 3 | 310-330 | 145-175 |
| EHOGOLD | 3 | 500 kg | QW, G | 4 | 4 | 3 | 7 | 7 | 9 | 7 | 8 | 5 | 6 | 3 | 3 | 310-350 | 145-185 |
| ARISTARO* | 3 | - | QW, G | - | 6 | 6 | 8 | 7 | 6 | 6 | ~7 | 2 | 3 | 4 | 3 | 310-350 | 145-185 |
| TILLIKO | 3 | 500 kg | QW, K | - | 7 | 6 | 7 | 7 | 5 | 7 | 7 | 6 | 7 | 3 | 3 | 310-350 | 145-185 |
| IZALCO CS* | 3 | 500 kg | QW, G | - | 6 | 6 | 8 | 7 | 6 | 6 | ~7 | 2 | 3 | 4 | 3 | 310-350 | 145-185 |
| EXAKT | 3 | - | MW, K | - | 7 | 6 | 5 | 4 | 7 | 4 | 5 | 2 | 3 | 2 | 4 | 300-330 | 140-175 |
| SPONTAN | - | - | MW, K | 5 | 5 | 5 | 4 | 2 | 6 | 5 | 5 | 3 | 6 | 2 | 4 | 300-330 | 140-175 |

QW = Qualitätsweizen, MW = Mahlweizen, G = Grannenweizen, K = Kolbenweizen

** Gültig unter normalen Saatbedingungen. Je nach Standort und Produktionstechnik ist es möglich, die Saatstärken um bis zu 20 % zu reduzieren.

| Gerste | Seite | Big Bag | Typ | Auswinterung | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Sortierung | | Mehl-tau | Netz-flecken | Rhyncho-sporium | Ramularia | Aussaat-menge (Körner/m ²) (Richtwert) | Aussaat-menge (kg/ha) (Richtwert) |
|----------|-------|---------|--------|--------------|----------------|-------|------------|----------|-----------------------------|------------------------------|----------|--------------|-----------------|-----------|--|-----------------------------------|
| | | | | | | | | | Marktwaren-anteil (>2,2 mm) | Vollgersten-anteil (>2,5 mm) | | | | | | |
| MILENA | 4 | - | FG, ZZ | - | 3 | 4 | 5 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 4 | 7 | 300-350 | 160-195 |
| SANDRA | 4 | 500 kg | FG, ZZ | 6 | 4 | 5 | 3 | 4 | 9 | 9 | 4 | 4 | 4 | 8 | 300-350 | 160-195 |
| PARADIES | 4 | 500 kg | FG, MZ | 6 | 5 | 5 | 7 | 6 | 4 | 3 | 4 | 5 | 3 | 5 | 260-330 | 130-160 |

FG = Futtergerste, ZZ = zweizeilige Gerste, MZ = mehrzeilige Gerste

| Durum | Seite | Big Bag | Auswinterung | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Hektoli-ter-gewicht | Mehltau | Gelbrost | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|-----------|-------|---------|--------------|----------------|-------|------------|----------|---------------------|---------|----------|--|--------------------------------|
| LIMBODUR* | 4 | 500 KG | - | 4 | 6 | 5 | 6 | 7 | 7 | 4 | 350-380 | 165-190 |

| Triticale | Seite | Big Bag | Auswinterung | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Hektoli-ter-gewicht | Weizen-bzw. rog-genbetont | Schnee-schimmel | Mehl-tau | Braun-rost | Gelb-rost | Ähren-fusarium | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaat-menge kg/ha (Richtwert) |
|-----------|-------|---------|--------------|----------------|-------|------------|----------|---------------------|---------------------------|-----------------|----------|------------|-----------|----------------|--|---------------------------------|
| CAPPRICIA | 5 | 500 kg | - | 6 | 6 | 3 | 3 | 3 | W | 3 | 6 | 4 | 4 | 3 | 300-380 | 150-190 |
| BREHAT | 5 | 500 kg | - | 2 | 5 | 6 | 7 | 4 | R | 5 | 6 | 2 | 2 | 6 | 300-380 | 150-190 |

| Dinkel | Seite | Big Bag | Auswinterung | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Hektoli-ter-gewicht | Spelz | Mehltau | Gelbrost | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|---------------|-------|---------|--------------|----------------|-------|------------|----------|---------------------|-------|---------|----------|--|--------------------------------|
| ZOLLERNPERLE* | 5 | 500 kg | - | 4 | 5 | 5 | 4 | 6 | ohne | 3 | 3 | 240-350 | 120-175 |
| OSTRO | 5 | 500 kg | 2 | 7 | 6 | 9 | 7 | 6 | ohne | 7 | 7 | 240-350 | 120-175 |

| Roggen | Seite | Big Bag | Typ | Ähren-schieben | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Hektoli-ter-gewicht | Schnee-schimmel | Braunrost | Mutterkorn | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|-----------|-------|---------|-----|----------------|-------|------------|----------|---------------------|-----------------|-----------|------------|--|--------------------------------|
| ELIAS | 6 | 500 kg | PR | 4 | 4 | 7 | 6 | 6 | 6 | 7 | 3 | 300-350 | 120-150 |
| SU VECTOR | 6 | 500 kg | GR | 3 | 4 | 9 | 8 | 5 | 5 | 7 | - | 300-350 | 120-150 |
| BESKYD | - | - | GR | 8 | 8 | 8 | 7 | - | 4 | 8 | - | 300-350 | 120-150 |

PR = Populationsroggen, GR = Grünschnittroggen

| Ackerbohne | Seite | Big Bag | Auswinterung | Jugend-entwicklung | Blüh-beginn | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Stängel-bruch | Virosen | Rost | Botrytis | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|-------------|-------|-----------|--------------|--------------------|-------------|-------|------------|----------|---------------|---------|------|----------|--|--------------------------------|
| GL ARABELLA | 6 | 1 Mio. K. | 7 | 7 | 3 | 3 | 5 | 4 | 5 | 5 | 4 | 6 | 30 | 6 Pkg./ha |
| GL ALICE | 6 | - | 7 | 7 | 5 | 5 | 7 | 5 | 5 | 4 | 3 | 6 | 30 | 6 Pkg./ha |

Absackung 50 TK

| Körnererbse | Seite | Big Bag | Auswinterung | Jugend-entwicklung | Blüh-beginn | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Stängel-bruch | Virosen | Rost | Botrytis | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|-------------|-------|---------|--------------|--------------------|-------------|-------|------------|----------|---------------|---------|------|----------|--|--------------------------------|
| FLOKON | 6 | - | 6 | 7 | 6 | 6 | 9 | 5 | - | 3 | 4 | - | 120 | 12 Pkg./ha |

| Futtererbse | Seite | Big Bag | Auswinterung | Jugend-entwicklung | Blüh-beginn | Reife | Wuchs-höhe | Lagerung | Stängel-bruch | Virosen | Rost | Botrytis | Aussaatmenge Körner/m ² (Richtwert) | Aussaatmenge kg/ha (Richtwert) |
|-------------|-------|---------|--------------|--------------------|-------------|-------|------------|----------|---------------|---------|------|----------|--|--------------------------------|
| FROSTICA* | 6 | - | 6 | 7 | 6 | 6 | 9 | 5 | - | 3 | 4 | - | 120 | 12 Pkg./ha |

* EU-Sorte/eigene Einstufung

Quelle: AGES, Beschreibende Sortenliste 2022

Alle angeführten Sorten stehen zum Herbstanbau 2022 vorbehaltlich Anerkennung zur Verfügung. AGES Biosaatgut-Datenbank: www.ages.at Durch den bewussten Verzicht auf chemische Unkraut- und Fungizidbehandlungen im Biolandbau kann es bei Biosaatgut zu höheren Saatgutaberkennungsquoten kommen. Wir bitten um Verständnis.

Bei weiteren Fragen zum
DIE SAAT Bio-Sortiment
kontaktieren Sie Ihren
DIE SAAT Bio-Fachberater

DI Thomas Unger
Tel.: 0664/627 42 72 oder
per E-Mail: thomas.unger@rwa.at